Gerichtsverhandlungen.

Zwei neue Simplicissimus-Prozesse.

II.

[Nachdruck verboten.] Hg. Stuttgart, 19. Juni.

An erster Stelle wird in der Beleidigungsaffäre wegen des Gedichtes: an die Sittlichkeitsprediger zu Köln a. Rh. verhandelt. Angeklagt sind hierbei: 1. Redakteur Julius Linnekogel und 2. Schriftsteller Dr. Ludwig Thoma (Peter Schlemihl). Als Sachverständige sind zugegen der bekannte Münchener Verteidiger Justizrat Dr. Max Bernstein, bekannt auch als dramatischer Schriftsteller unter dem Pseudonym Ernst Rosmer, und der Schriftsteller Dr. Ludwig Ganghofer. Verteidigt werden die Angeklagten durch Reichs- und Landtagsabgeordneten Conrad Haußmann. — Der weiteren Anklage wegen Verächtlichmachung von Einrichtungen der christlichen Kirche (nach § 166) durch die Anwendung des Ausdrucks „Bibeldünger" hat die Beschlußkammer nicht stattgegeben.

Auf Befragen des Vorsitzenden Landgerichtsdirektors Kohlhund bekennt sich Dr. Ludwig Thoma als Verfasser des mit Peter Schlemihl gezeichneten Gedichtes. Nach dem Strafantrag des Evangelischen Oberkirchenrats in Berlin und des bayerischen protestantischen Oberkonsistoriums sind die beiden Hauptveranstalter des vorjährigen Kölner internationalen Kongresses gegen die unsittliche Literatur Pastor Lic. Weber (M.-Gladbach), Vorsitzender des Deutschen Sittlichkeitsvereins, und Pastor Lic. Bohn, Generalsekretär des Deutschen Sittlichkeitsvereins.

Haußmann beantragt, die beiden Sachverständigen darüber zu vernehmen, daß ein satirisches Gedicht nicht mit dem gleichen Maßstabe wie bei anderen journalistischen Auslassungen beurteilt werden darf, und daß sich das Gedicht dem Stile satirischer Fastnachtsspiele älterer und neuerer Schriftsteller anreiht. Außerdem sollen sich die Herren darüber auslassen, ob nicht der auf dem Kongreß eingenommene literarische Standpunkt eine literarische Reaktion herausfordern mußte, insbesondere bei dem Angeklagten Dr. Ludwig Thoma in seiner Charaktereigenschaft als Satiriker, und daß bei dessen ganzer individueller Eigenschaft eine persönliche Beleidigung ferngelegen hat.

Das Gericht beschließt die Vernehmung; zuerst wird Rechtsanwalt und Schriftsteller

Justizrat Dr. Max Bernstein-München

als Sachverständiger vernommen. Ein Literat hat wohl das Interesse, die Meinung zu bekämpfen, daß die Entscheidung, ob ein Volk in moralischen oder unmoralischen Bahnen sich befinde, abhänge von dem Stande der Literatur. Das hieße eine Ueberschätzung der Literatur, der wir im Interesse ihrer selbst und der Literaten entgegentreten müssen. Es ist nicht wahr, daß die Sittlichkeit des Volkes von der Literatur beeinflußt werde. Die Sittlichkeit auf dem Lande, die man oft in Gänsefüßchen setzen müsse, werde doch wohl nicht durch die Lektüre französischer Romane und Dramen beeinflußt. (Heiterkeit.) Die Behauptung, daß ein Schriftsteller ein unsittlicher Schriftsteller sei, ist in einem Grade beleidigend, von dem die Herren in Köln keinen Begriff haben. Denn das hieße ihm ja den Lebensstuhlat rauben. Gefährlich sind auch die in Köln aufgestellten Behauptungen, weil sie verbunden sind mit dem Ruf nach Polizei, also mit dem Ruf nach einer Beschränkung der Freiheit, die der Dichter und Künstler braucht. Der Kongreß ist ja so weit gegangen, die deutschen Männer und Frauen aufzufordern, zu einer Horde von Denunzianten zu werden. Die Gefährlichkeit hat sich ja auch gleich erwiesen, indem man in Köln sofort den Ruf nach Polizei erhoben hat. Es ist meine ehrliche Ueberzeugung, und ich glaube nicht, daß in Deutschland irgend ein Mensch, der in Kunst und Literatur etwas geleistet *hat*, anderer Anschauung ist: Die Auffassung der Herren ist so *dilettantenhaft*, töricht, schädlich, minderwertig in jedem Sinne, daß für Leute, welche Ernst, Bedeutung und Wert literarischer Eigenart zu schätzen wissen, diese arroganten Torheiten absolut undiskutabel sind. — Vorsitzender (unterbrechend): Herr Justizrat, ich bitte Sie, sich im Ausdruck zu mäßigen. — Sachverständiger: Ich habe gewogen, meine Meinung auszusprechen. Wenn man den Grundsatz aufstellt, daß der Schriftsteller nur schreiben darf, was sich für die heranwachsende Jugend eignet, so ist kein Wort der deutschen Sprache stark genug, um diesen — sagen wir künstlerischen Unverstand zu kennzeichnen. Daßselbe gilt von der Behauptung: Die Stellung zur Ehe solle der Wegweiser sein, an dem sich sittliche und unsittliche Literatur scheiden und daß sittlich das sei, was die Ehe stärkt. Nach diesem Grundsatz würde der ganze unschätzbare Besitz, den unser Volk in seinen Klassikern und künstlerischen Meisterwerken besitzt, der Unterdrückung durch die Obrigkeit ausgesetzt sein. Man braucht nicht Sachverständiger zu sein, sondern nur den normalen Bildungsgrad zu Hilfe zu nehmen, um diese Grundsätze als unhaltbar zu erkennen. Niemals ist der Menschheit ein größeres Geschenk gemacht worden, als an dem Tage, an dem Wolfgang Goethe geboren wurde. Und nun kommt man und wagt es, ohne daß widersprochen wird, zu fordern, die Verehrung Goethes müsse kleiner werden, damit die Sittlichkeit größer werde. Das sind die Gründe, weshalb ich die an mich gestellte Frage bejahen muß.

(Fortsetzung folgt.)

Provinzialnachrichten.

§ **Niederschmon**, 19. Juni. [Schwere Gewitter] mit wolkenbruchartigem Regen gingen gestern nachmittag über die Feldfluren Kleineichstedt, Grocksstädt, Spielberg und Lieberstädt nieder und richteten an den Feldfrüchten durch Verschlämmen Schaden an. An verschiedenen Stellen wurde die Provinzial-Chaussee überflutet. Auch erlitt der Eisenbahnzug Verspätung, er mußte öfters halten, da die Schienen mit Schlamm bedeckt waren, und konnte in Bitzenburg nicht einfahren, weil stellenweise die Bahnschwellen unterspült waren. Die Fahrgäste mußten infolgedessen eine Strecke weit laufen. Ferner wurde heute gemeldet, der Schafstall des Herrn Baron v. Helldorf-Zingst brannte ab.

* **Weißenfels**, 19. Juni. [Baumfrevel.] Von ruchloser Hand sind an der Chaussee nach Hohenmölsen mehrere Kirschbäume abgeknickt worden. Der Landrat des Kreises Weißenfels hat auf die Ermittelung des Täters eine Belohnung von 100 M. gesetzt.

g. **Dieskau**, 19. Juni. [Schauturnen.] Der hiesige Turnverein veranstaltete gestern ein Schauturnen. Von den geladenen Vereinen waren 7 erschienen. Nach festlichem Empfange und kurzer Beratung der Vorstände fand unter Vorantritt eines Musikkorps ein Umzug durch die Dorfstraßen statt, worauf das Turnen folgte. Als erster Sieger ging der Turnverein Reideburg hervor, Radewell erhielt den zweiten Preis. Der Turnverein Bruckdorf erhielt 5 Preise, Schkorlleben 3, Naundorf 6.

-e. **Zörbig**, 19. Juni. [Ernteferien.] Von der städtischen Schuldeputation ist der Beschluß gefaßt worden, die Ernteferien in die Zeit vom 17. Juli bis 12. August zu legen.

* **Delitzsch**, 19. Juni. [Landwirtschaftliche Schule.] Trotz vielfacher Bemühungen ist es nicht gelungen, den Sitz einer neuen größeren landwirtschaftlichen Schule hierher zu verlegen. Durch einen Ministerialerlaß ist bestimmt worden, daß die Schule in Salzwedel errichtet werden soll.

* **Schmiedeberg**, 19. Juni. [Kein Margaretenfest.] Laut Beschluß des hiesigen Margaretenvereins findet in diesem Jahre das bekannte historische Margaretenfest nicht statt.

* **Kalbe a. S.**, 19. Juni. [Der Bär.] Im Dorfe Dornbock entfloh ein Bär einem herumziehenden Bärenführer und zerfleischte zwei Kinder so, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Die Bestie wurde erschossen.

* **Wittenberg**, 19. Juni. [Totschlag?] Gestern nacht gegen 2 Uhr hat sich hier in der Lutherstraße nahe der Lutherecke eine schreckliche Bluttat zugetragen. Der Arbeiter Pape von hier, der mit dem Maler Höpfner und noch anderen Personen in der Badeanstalts-Restauration von Knake verweilt hatte, geriet auf dem Nachhausewege mit Höpfner wegen Gelddifferenzen in Streit. Nach heftigem Wortwechsel griff Pape zum Messer und versetzte dem Höpfner mehrere Stiche in die Brust, die den sofortigen Tod des letzteren zur Folge hatten. Der Täter ist bereits verhaftet.

* **Aschersleben**, 19. Juni. [Der Polizeihund.] Einen vortrefflichen Beweis seiner Brauchbarkeit hat ein hiesiger Polizeihund geliefert. Am Dienstag nachmittag wurde das dreijährige Kind des Arbeiters Meyer vermißt, es wurde trotz eifrigen langen Suchens nicht gefunden. Jetzt machte Maurermeister Lebenstedt sen. einen Polizeibeamten darauf aufmerksam, daß es wohl angebracht wäre, das Kind mit Hilfe eines Polizeihundes suchen zu lassen. Dieser Anregung wurde Folge geleistet. Gegen 12 Uhr nachts fand der Hund das Kind vor Wilsleben, hob es auf und hielt es seinen Begleitern entgegen. Bravo!

* **Kelbra**, 20. Juni. [Unvorsichtig.] Die Plätterin Ahlert von hier verunglückte beim Nachfüllen von Petroleum dadurch, daß die Petroleumkanne explodierte und die A. sofort vollständig in Flammen stand. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Nordhausen**, 19. Juni. [Gegen die Schundliteratur.] Hier hat sich ein „Komitee zur Massenverbreitung guter Schriften" gebildet, an dessen Spitze Oberbürgermeister Dr. Contag steht. Das Komitee läßt jetzt unter der Bürgerschaft Nordhausens Beitragszeichnungen sammeln und will guten Unterhaltungslesestoff in ähnlicher Weise unter das Volk bringen, wie jetzt die Schundliteratur verbreitet wird.

XX **Jessen**, 19. Juni. [Eisenbahn Wittenberg-Falkenberg.] Die auch an Jessen vorüberführende eingleisige Bahn Wittenberg-Falkenberg soll, da der bedeutend zugenommene Verkehr dieser Strecke den Ansprüchen nicht mehr genügt, doppelgleisig erweitert werden, es dürfte der Ausbau bis zum Jahre 1910 vollendet sein.

* **Erfurt**, 19. Juni. [Schlachthaus.] Die Vergrößerung des hiesigen städtischen Schlachthofs, die in Kürze ausgeführt werden sollte, ist um zwei Jahre hinausgeschoben worden. Man will sich durch Verlängerung der Betriebszeit und einige provisorische bauliche Veränderungen über diese Zeit hinweghelfen.

* **Wachsenburg**, 19. Juni. [Die Wachsenburg-Festspiele] begonnen gestern trotz des ungünstigen Wetters. Mit Extrazügen von Gotha und Erfurt und mit den regelmäßigen Zügen, sowie aus der näheren Umgebung der Burg hatten sich einige Hundert Personen eingefunden, um der Aufführung des von H. Greiner, Frankenhausen, gedichteten Festspiels „Stegreif und Rad oder die Erstürmung der Wachsenburg" beizuwohnen. Die Aufführung fand im äußeren Burghof der Wachsenburg statt, wo eine offene Bühne, die sich an die Mauern der Burg anlehnt, errichtet war. Fanfarenmusik leitete das Festspiel ein, und Herr Regisseur Knyki sprach einen wirkungsvollen Prolog von Rektor Reinig-Wandersleben, der mit den Schlußversen auf das historische Volksschauspiel überleitete. Die einmal durch Regen unterbrochene Vorstellung erntete lebhaften Beifall.

□ **Schlesingen**, 18. Juni. [Die diesjährige Kreislehrerkonferenz] des Kreisschulinspektionsbezirks Schlesingen ist gestern im Gasthof „Zum weißen Roß" unter Vorsitz des stellvertretenden Kreisschulinspektors Archidiakonus Kypke abgehalten worden. Regierungs- und Schulrat Eichhorn-Erfurt wohnte der Konferenz bei. Lehrer Beug sprach über „den Zeichenunterricht nach dem Berliner Lehrplan", und danach hielt Lehrer Brauns einen längeren Vortrag über „Heimatkunde und Pflege der Liebe zur Heimat".

— (Ordensverleihungen.) Verliehen wurde: Dem herrschaftlichen Kutscher Friedrich Prehm zu Altenplathow im zweiten Jerichowschen Kreise das Allgemeine Ehrenzeichen. — Dem nachbenannten Reichsbeamten wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: des Königlich Sächsischen Albrechtsordens: dem Postsekretär Rachel zu Zwickau (Sachsen); des dem Herzoglich Braunschweigischen Orden Heinrichs des Löwen angereihten Verdienstkreuzes zweiter Klasse: dem Oberpriefürgen Diedmann zu Braunschweig.

* **Zerbst**, 19. Juni. [Selbstmord eines Musketiers.] Ein Musketier der 8. Komp. des hiesigen Bataillons, namens K., hat sich entleibt. K., der nach seinem Heimatsorte Burg bei Goswig beurlaubt gewesen, wollte die Rückreise antreten, die sich aber infolge ungünstiger Zufälligkeiten verzögerte, so daß er in Kliefen den Zug nicht mehr erreichen konnte. Schnell entschlossen gab der Urlauber seine Pakete zur Post, erborgte sich ein Rad und eilte mit diesem seiner Garnisonstadt zu, in der er aber nicht eintraf. Gestern vormittag nun fand man den Soldaten an einem Baume in den Stadtfichten erhängt vor, neben ihm das erborgte Rad.

* **Leopoldshall**, 19. Juni. [Der Segen der Röntgenstrahlen.] Der Fleischermeister Hille war am vergangenen Sonnabend im Begriff, mit einem 6-Millimeter-Tesching auf seinem Gehöft nach Ungeziefer zu schießen. Dabei entfud sich das Tesching, und die Kugel fuhr dem H. in die Hand. Nachdem der Sitz des Geschosses durch Röntgenstrahlen festgestellt worden, konnte dieses entfernt werden.

* **Blankenburg a. H.**, 19. Juni. [Eine Sammlung für die durch das letzte Hochwasser Geschädigten] ist von einem Hilfskomitee in die Wege geleitet worden. Es haben sich viele Bedürftige gemeldet, die aus eigener Kraft nicht imstande sind, ihre verwüsteten Ländereien wieder in Ordnung zu bringen, und denen rasche und ausreichende Hilfe gebracht werden muß. Eine Sammelstelle ist bei der Kreisdirektion errichtet. Angesichts der erst jetzt in ihrem vollen Umfange zutage getretenen großen Not ist dringend zu wünschen, daß die Gaben reichlich fließen.

⊙ **Weimar**, 19. Juni. [Ein telegraphischer Trinkspruch v. Wildenbruchs.] Aus Karlsbad sandte Ernst v. Wildenbruch dem (studentischen) C. C.-Verband der deutschen Sängerschaften, der hier seine Tagung abhielt, folgenden Trinkspruch auf Drahtwege: „Die Sonne auf! ich, die am ersten Tage Mit Flammen taufte Euren jungen Bund! Sie bleibe Euch! Die Glut des Herzens trage Euch über Zweifel, Hindernisse und Gelage. Bleibt jung, bleibt warm, bleibt freudig, seid gesund!" Der Toast wurde mit stürmischen Beifall aufgenommen.

* **Weimar**, 19. Juni. [Die Sanitätskolonnen] vom Roten Kreuz zu Weimar, Jena, Apolda, Stadtilm, Bielefelbach und Magdala hatten gestern auf dem hiesigen Schießhausplatze eine gemeinsame Uebung, zu der der Großherzog leider nicht hatte erscheinen können. Nach Schluß der Uebung, der der sächsische Gesandte Excellenz v. Reitzenstein beiwohnte, sprach Major z. D. v. Hagen seine Anerkennung über die Leistungen aus.

* **Schwarza** bei Rudolstadt, 19. Juni. [Feuer.] Gestern abend entstand hier ein großes Feuer, durch das die Anwesen dreier Landwirte gänzlich vernichtet wurden.

* **Sondershausen**, 19. Juni. [Forstwirte.] Gestern versammelten sich die Mitglieder des Vereins thüringischer Forstwirte in unserer Residenzstadt zum 30. Verbandstage. Vorsitzender des Verbandes ist Herr Oberlandforstmeister Dr. Stötzer in Eisenach.

* **Schleiz**, 19. Juni. [Die Religion in den Volksschulen.] Das Fürstliche Ministerium hat angeordnet, daß der religiöse Memorierstoff in den Volksschulen des Fürstentums auf 150 Bibelsprüche, 24 Kirchenlieder und 21 Schriftstellen zu beschränken ist.

* **Leipzig**, 19. Juni. [Das Ende einer Greisin.] Eine L.-Plagwitz wohnhafte 81 Jahre alte Witwe zog sich in der Nacht zum 14. Juni in ihrer Behausung schwere Brandwunden dadurch zu, daß sie einem auf dem Nachttisch stehenden Licht zu nahe kam, wodurch ihre Kleidung Feuer fing. Nunmehr ist die unglückliche Greisin an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben.

* **Plauen i. V.**, 19. Juni. [Tod in den Flammen.] Wie der „Vogtländische Anzeiger" meldet, ist in Schönwald beim Brande eines Wohnhauses eine 73 Jahre alte Frau bei dem Versuche, ihre Habe zu retten, in den Flammen umgekommen.

* **Crimmitschau**, 19. Juni. [Die unnatürliche Mutter] des am ersten Pfingstfeiertage im Sahnbache aufgefundenen neugeborenen Knaben ist gestern in dem 19jährigen Dienstmädchen Steiniger aus Leitelshain, die bei dem Gutsbesitzer Leitholb in Heyersdorf bedienstet ist, vom Gendarm Baumann ermittelt und verhaftet worden. Die Steiniger ist am Himmelfahrtstage auf dem Wege von Heyersdorf nach Crimmitschau durch die Ankunft des Kindes überrascht worden und hat das Kind, nachdem sie es in ihre Jacke gewickelt, in den Sahnbach geworfen, wo es dann am 1. Pfingsttage gefunden wurde. Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß das Kind gelebt hat. Die Kindesmörderin, die seit Himmelfahrt aus ihrem Dienstorte verschwunden war, hat sich seitdem in der Zwickauer Gegend herumgetrieben.

Bäder und Sommerfrischen.

Ballenstedt, 20. Juni. Ballenstedt, eine der schönsten Sommerfrischen des Harzes, erfreut sich immer größerer Beliebtheit unter den erholungsbedürftigen Bewohnern der großen Städte und des flachen Landes. Ein Beweis dafür ist die zunehmende Zahl der Kurgäste, die im vergangenen Sommerhalbjahr die Höhe von über 3500 erreichte. Die Bahnverbindungen, sowohl über Quedlinburg-Halberstadt als auch über Aschersleben-Halle, bezw. Dessau-Gröfen-Berlin zc. sind bequem.

Bad Harzburg, 19. Juni. Bis zum 15. Juni zählte das Bad 2561 Kurgäste.

Brunshaupten, 20. Juni. Mecklenburgs schönstes Ostseebad blickt in diesem Jahre auf eine 25jährige Vergangenheit als Ostseebad zurück. Prospekte und jede nähere Auskunft sind durch die Badeverwaltung und die Auskunftsstellen des Verbandes deutscher Ostseebäder zu haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ammendorfer Papierfabrik, A.-G. zu Ammendorf-Radewell. In der am Dienstag mittag in Halle in „Stadt Hamburg" unter Vorsitz des Herrn Alfred Bergmann (Berlin) abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung waren 17 Aktionäre erschienen, die 883 Stimmen vertraten. Diese außerordentliche Generalversammlung war bekanntlich wegen Erhöhung des Aktienkapitals, Aufnahme einer Anleihe und Abänderung des Statutes einberufen. Auf Antrag der Verwaltung beschloß die Versammlung einstimmig, das bisherige Grundkapital der Gesellschaft von 1 000 000 M. durch Ausgabe von 350 Stück neuer, auf den Inhaber lautender Aktien über je 1000 M. Nennwert um 350 000 M. auf 1 350 000 M. zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen die Nummern 1001—1350 tragen.

Für die Emmission werden folgende Bedingungen festgesetzt: Der Mindestbetrag, für welchen die neuen Aktien auszugeben sind, wird auf 200 Proz. des Nennwertes festgesetzt, also auf 2000 Mark für jede Aktie über 1000 Mark, unter Vergütung von 4 Prozent Stückzinsen vom Einzahlungstage bis 30. Juni 1905. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Juli 1905 ab am Geschäftsgewinn teil, erhalten jedoch für das Geschäftsjahr 1905/06 höchstens 4 Prozent Dividende, dagegen vom 1. Juli 1906 ab die volle Dividende; sie sind im übrigen mit den alten Aktien vollständig gleichberechtigt. Das für die Ausgabe der neuen Aktien mit den Bankhäusern H. F. Lehmann, Reinhold Steckner und Delbrück Leo & Co. getroffene und in der Versammlung verlesene Abkommen wird genehmigt und der Aufsichtsrat beauftragt, die zur Durchführung des Abkommens erforderlichen Schritte zu tun.

Die drei genannten Bankhäuser übernehmen je ein Drittel der neuen Aktien zum Kurse von 200 Proz. und verpflichten sich, den Aktionären auf je 3 alte Aktien eine neue Aktie zum Kurse von 205 Proz. zu liefern. — Weiter beschloß die Versammlung 600 000 Mark 4 proz. mit 100 Prozent rückzahlbare Schuldverschreibungen auszugeben.

Der für die Begebung dieser Anleihe mit den Bankhäusern H. F. Lehmann in Halle a. S., Reinhold Steckner in Halle a. S. und Delbrück Leo & Co. in Berlin, geschlossene Vortrag wurde verlesen und genehmigt. — Die Erhöhung macht eine Abänderung der Statuten erforderlich, die in folgender Form beschlossen wurde: „§ 5 der jetzt geltenden Statuten erhält folgende Fassung: „Das Grundkapital beträgt eine Million dreihundertfünfzig Tausend — 1 350 000 — Mark, eingeteilt in tausend dreihundertfünfzig — 1350 auf den Inhaber lautende Aktien zu je tausend — 1000 — Mark. Die Generalversammlung kann eine Erhöhung des Grundkapitals mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen." Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, auf Verlangen des Handelsregister-Richters Änderungen des Gesellschafts-Vertrages, welche nur die Fassung desselben betreffen, ohne abermalige Befragung der Generalversammlung vorzunehmen." — Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig per Akklamation.

Die Hibernia-Affäre geht anscheinend ihrer Beilegung entgegen. Das Konsortium für die Hibernaaktien, der sog. Trotztrust, will seinen Besitz der Regierung abtreten. Der „B. L.-A." erfährt hierzu, daß, wenn die Regierung dem Konsortium geeignete Bedingungen anböte, ein Übergang der Aktien auf die Regierung wohl zustande kommen könnte. Daß das Anerbieten von dem Konsortium ausgehen werde, sei nicht zu erwarten. Würde die Regierung nicht ein das Konsortium befriedigendes Angebot machen, so wäre zunächst die Entscheidung der oberen Instanzen über die neue Aktienemission abzuwarten, durch deren Übernahme das Konsortium bisher über die Majorität verfügt. Würde die in der ersten Instanz für rechtsgültig erklärte Übernahme der neuen Aktien durch die Entscheidung höherer Instanzen rechtsungültig werden, dann erhielte die Regierung dadurch allerdings die Majorität und könnte durch mancherlei Maßnahmen die bisherige Verwaltung verdrängen und sich in den Besitz der Hibernia bringen. Einstweilen aber sieht das Konsortium seine Position als stark genug an, um auf Verhandlungen mit der Regierung nur einzugehen, wenn diese dem Konsortium entgegenkommt. Nach dem genannten Blatte scheint eine Art Wendung in der Angelegenheit immerhin insofern eingetreten zu sein, als früher bei der Opposition gegen die Hibernaverstaatlichung mehr das Prinzipielle der Frage eine Rolle spielte, während gegenwärtig mehr die Höhe der Abfindung für die opponierenden Aktien in Betracht kommt.

Fusionsbewegung in der Kaliindustrie. In der Kaliindustrie haben sich in letzter Zeit in aller Stille Konzentrationen vorbereitet und vollzogen. So haben die Kaliwerke Aschersleben, Akt.-Ges., an der bekanntlich die Diskonto-Gesellschaft interessiert ist, die Schmidtmannsche Gerechtsame bei Sollstedt (Thüringen) erworben, deren Schachtbau jetzt beendet ist. Die Kaliwerke Westeregeln (Mitteldeutsche Kreditbank) besitzen drei Viertel der Kuxe der Gewerkschaft Roßleben; die Gewerkschaft Burbach (Darmstädter Bank) steht in Betriebsgemeinschaft mit der ihr gehörigen Gewerkschaft Walbeck, und die Gewerkschaft Ludwig II (Delbrück, Leo u. Co.) ist Eigentümerin der Majorität der Hannoverschen Kaliwerke. In Verbindung mit der Kali-Industrie haben sich Interessengemeinschaften der chemischen Fabriken vollzogen, die der Weiterverarbeitung des Chlorkaliums dienen. In Verfolg der schwierigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050620046/fragment/page=0001

Syndikatsverhandlungen des Jahres 1904 war ein enges Zusammengehen der Werke Aschersleben, Westeregeln, Neustaßfurt, Hercynia und Solvay zu konstatieren, und dieses Quinquevirat schien geneigt, den übrigen Kaliwerken die Syndikatsbedingungen zu diktieren. Es ist begreiflich, daß gerade die Erfahrungen dieser Syndikatsverhandlungen für die mittleren und jüngeren Syndikatswerke in der Kali-Industrie den Anstoß zu Konzentrationen und zur Verstärkung durch Reserveanlagen gegeben haben. Es ist bereits eine Anzahl von Werken auf dem Wege, die Schaffung von Reserveanlagen einzuleiten.

Torgauer Bank in Torgau. Das Grundkapital beträgt jetzt laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 10. Juni 1 Million M.

Kyffhäuserhütte, Aktiengesellschaft, in Artern. Für die Aktien dieser Gesellschaft, die an der gestrigen Berliner Börse zur Notiz gelangen sollten, konnte ein Kurs nicht festgestellt werden, da der großen Nachfrage kein genügendes Angebot gegenüberstand.

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. Die Verwaltung schlägt für das Geschäftsjahr 1904/05 eine Dividende in Höhe von 5 Proz. vor. Für 1903/04 war eine Dividende von 2½ Proz. verteilt worden.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 20. Juni. Die Pfingstfeiertage brachten fast völlige Stille ins Geschäft, obwohl das Wetter günstig zu Aussaaten war. Es ist das eine Erscheinung, die sich alljährlich wiederholt und mit welcher der Samenhandel rechnet. Der Bedarf an Zwischensaaten soll aber noch groß werden, da die Kleefelder doch dünn stehen und nicht genügend Futter liefern werden. Die Vorräte in Buchweizen sind stark gelichtet, und ist die Ergänzung der Läger nur zu weiter getriebenen Preisen möglich. Senf ist infolge Exportes nach England bedeutend gestiegen. Seradella ist in guter Saat kaum noch zu haben und es ist nicht möglich, jetzt billiger zu kaufen, als in der Hauptsaison. Kleesaaten sind ohne jede Änderung.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 73—76, rheinische u. pfälzische Saat 73—77, böhmische — —, nordfranzös. 66—75, in ungereinigter und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsabstufungen entspr., Weißklee, fein bis hochfein 56—61, mittelfein 54—56, Schwedenklee 64—74, Gelbklee 21—24, Wund- oder Tannenklee 46—56, Inkarnatklee 40—44, Bokharaklee 36—41, Luzerne, provencer 61—63, ungarischer — —, nordfranzös. 56—60, Sandluzerne 61—65, Esparsette 18—21, Engl. Reygras 16—18, Ital. Reygras 17—19, Franz. Reygras 54—64, Timothee 20—26, Knaulgras 45—60, Honiggras 16—38, Wiesenschwingel 26—30, Schafschwingel 13—17, Havelmilitz 175, Seradella 21—24, Senf 14—16, silbergrauer Buchweizen 13, kleiner Spörgel 13—14, Riesenspörgel 12—13, Ölrettig 30—32, Pferdezahn-Saatmais 10,00, badischer 13—15, Zuckerhirse 14, Besenkorn 15,00, Eckendorfer Runkeln —,—, Sommerrübsen 16, Stoppelrüben, deutsche 48—54, englische 52—60, Kiefernsamen 195 per 50 kg ab Berlin. — Blaue Lupinen 160—165, gelbe 185—200, Erbsen, kleine gelbe 180—200, Peluschken 185—200, Wicken 175—190 per 1000 kg Parität Berlin.

Berliner Börse vom 20. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Geschäftstätigkeit an den kontinentalen Börsen steht im Einklang mit der apathischen Haltung der Londoner und New Yorker Börse. Allseitig verlauten Berichte vom Stillstand des Geschäfts und andauernder Zurückhaltung. So herrschte auch heute bei Eröffnung ausgesprochene Lustlosigkeit in sämtlichen Märkten, sodaß in Banken, Bahnen und Montanwerten die Eröffnungskurse bis kurz vor Schluß der ersten Börsenstunde irgend eine Aenderung nicht aufwiesen. Heimische Fonds stetig; von fremden Spanier, Türken und Russen um 0,10 Proz. niedriger. In Schiffahrtsaktien kam es in der ersten Börsenstunde überhaupt zu keiner Notiz. Tägl. Geld etwa 3 %, Ultimo 3⅞ bis 3¾ %. Große Berliner Straßenbahn preishaltend, Trust Dynamit behauptet. Im freien Verkehr waren die Umsätze äußerst geringfügig. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Ausfall jeglicher Kursnotiz in Banken und Fonds. Von Bahnen Canada fester, ferner Warschau-Wiener 128 nach 127,25. Von Schiffahrtsaktien Packetfahrt 155,25, Norddeutscher Lloyd 122,30. Bei Berichtsabgang Stillstand in sämtlichen Märkten bei unveränderten Kursen.

Produktenbörse.

Berlin, 20. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 172,75, Sept. 171,00, Dez. 173,25 M.
Roggen 1000 kg Juli 151,00, Sept. 144,00, Dez. 145,50 M.
Hafer 1000 kg Juli 138,25, Sept. 137,00 M.
Mais 1000 kg rd. loco Juli 126,50, Sept. 121,00 M.
Rüböl 100 kg Okt. 48,40, Dez. 48,70 M.

Neben dem schönen Wetter haben die nachgebenden amerikanischen Kurse heute den Markt verflaut. Bei vermehrten Provinzangebot mußten die Preise für alle Artikel nachgeben. Hafer im Lokoverkehr schwächer, Mais und Rüböl träge.

Leipzig, 20. Juni.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 174—178, ausl. 187—192, fest.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 153—156, ausländ. 163, fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — —, Mahl- und Futterware 136—150.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 151—156, ausländ. 146—151. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 131—136, runder 136—140, indischer — — —.
Rapskuchen per 100 kg netto, — — —.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 46,75, nominell, still.
Weizenmehl 00 —,—. **Roggenmehl** 01 —,—.

Zucker.

Magdeburg, 20. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 9,30—9,50. Still. Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. Kristallzucker I. mit Sack —,—. — Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gem. Melis mit Sack —,—. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Juni 23,55 Gd., 23,75 Br., —,— bez., per Juli 23,75 Gd., 23,85 Br., —,— bez., per August 23,85 Gd., 23,90 Br., —,— bez., per Okt. 20,30 Gd., 20,40 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. 19,95 Gd., 20,05 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 20. Juni. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 23,60, per Juli 23,70, per August 23,85, per Oktober 20,30, per Dezember 19,85, per März 20,10. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 20. Juni, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 36,25 G., Dez. 36,50 G., März 37,00 G., Mai 37,50, behauptet.

Metalle.

New York, 19. Juni. Zinn 30,35—30,55, Kupfer 15,00 Doll.

Kursnotierungen

vom 20. Juni.

(3½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20bz
do.	do.	2 M.	168,55bz
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,40bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,45bz
London	1 L. St.	8 T.	20,450bz
do.	do.	3 M.	20,345bz
New-York	1 Doll.	vista	4,1950bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,295bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1825bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,20bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,65bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,465bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,46bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,40B
do. do.	3	90,25bz
do. do. ult.	3	90,30bz
Preuß. Konsols	3½	101,30bz
do. do.	3	90,25bz
do. do. ult.	3	90,30bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,00bzB
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,30bz
do. do.	3½	100,30B
Bremer Anleihe 1902	3	87,60B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	87,60B
Hamb. Staatsrente	3½	101,60bzG
do. amort. 1887-91	3½	99,90G
do. St.-Anl. 1886	3	89,00G
Sächs. Staats-Rente	3	88,70B
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,50bzG
do. X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,10bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,25B
do. do. 1886. 92	3½	99,20B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,60bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00B
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,25bzG
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,20B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,80G
Weimar do. 1888	3½	99,00G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	101,00bz
do. do. Com.-O.	3½	99,70bz
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,80bzG
do. do.	3	88,75bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,75bz
do. do.	3	88,25bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,10bzG
do. do. kleine	4½	98,10bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	96,20bz
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	96,70bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,90bz
do. do. kleine	5	101,70bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,20bz
do. do. kleine	4½	96,60G
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,20bzB
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,40bzG
do. Gold	1,60	51,50G
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,90bz
do. do. 100 L.	5	102,90bz
Oesterr. Goldrente	4	102,00bzG
do. Kronenrente	4	100,40G
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	85,00B

Portugiesen unif. III	3	66,90bzG
Rumänen amort.	5	101,50G
do. do. 1903	5	102,75G
do. do. 1890	4	93,25bzB
do. do. 1898	4	91,75G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	88,80bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	80,20bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	88,40bz
Schweden 1886	3½	99,30bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,30bzG
Spanische Anl., große	4	91,40bz
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	88,30bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	135,10G
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,50bzG
do. do. mittl.	4	100,25bzB
do. do. kl.	4	100,20bzB
do. Kronen-Rente	4	97,30bz
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	82,70bzG
Buenos-Aires	6	46,80bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	101,25bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,70G
Lübeck-Büchen	6½	— —
Schantungbahn	4	106,20bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	84,10bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7	161,20bzG
Elektr. Hochbahn	3½	125,80bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	184,00bzG
Hamburg. Strassenb.	9	194,10bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅖	142,50bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	18,60B
Warschau-Wiener	7,40	128,25bzB
Baltimore-Ohio Sh.	4	108,20bzG
Canada-Pac. Sh.	6	149,60bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri	4	117,40B
West-Sizilianische	2⅕	51,10bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	— —
Dux-Prager do.	3	83,75G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,60bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,90bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr.	3	75,10G
Wladikawkas v. 1897	4	90,80bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	104,25bz
do. do. II. P.	5	103,00bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,20bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	103,50bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	82,50bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	73,30bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,90G
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	88,75bzG

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank	8	166,00bzG
Berliner Handelsges.	8	169,10bz
do. Hyp.-Bank A.	4	127,00bzG
do. do. B.	4	155,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	118,75bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	122,80bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	140,80bz
Dessauer Landesbank	5	— —
Deutsche Bank	12	238,90bz
„ Überseebank	8	158,25bzG
Diskonto-Comm.	8½	190,00bzB
Dresdner Bank	7½	156,00bzB
do. Bankverein	5½	109,90bzG
Essener Kreditanstalt	8	166,50bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	162,75B
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,30bzG
Magdeburg. Bankv.	7	138,50bzG
do. Priv.-B.	5	116,50bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6	122,10bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	6	132,00bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	208,00bzG
Petersburger Disk.-B.	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	155,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	199,75bzG
Reichsbank	7,04	158,60bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	135,50bzG
Sächsische Bank	6	137,50G
Schaaffhaus. Bankv.	7¼	145,90bzG
Schles. Bankverein	7	151,80G
Wiener Bankverein	7½	140,75G

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	150,00bzG
Norddeutscher Lloyd	2	122,60bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	122,00bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	195,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	159,00G
Patzenhofer	15	262,75G
Schönebg. Schl.-Br.	12	231,25bzG
Schultheiß-Brauerei	16	285,90bz
Herkules-Br. Kassel	10	186,00bzB
Klosterbr. Röderhof	10	170,25G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	216,00bz
Vereinsbr. Artern	4½	— —

Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	217,75bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	369,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	131,50bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	302,50bz
Allgem. Elektr.-Ges.	9	239,10bzG
Anglo-Kont. Guano	6	114,75bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	120,80bz
Ascania chem. Fabr.	8	164,75bz
Baer & Stein Metall	15	260,00bzG
Baroper Walzwerk	0	59,50bz
Bergmann Elektr.	18	322,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	229,75bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	203,25bz
Berl. Maschinen-Bau	10	258,10bzG
Berzelius	0	122,60bzG
Beton- u. Monierbau	8	140,00bzG
Bismarckhütte	16	350,50bzG
Bliesenbach V. A.	0	58,00bzG
Bochumer Gusstahl.	10	250,10bz
Gebr. Böhler & Co.	10	231,60bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	218,00bzG
do. do. St.-Prior.	11	238,75bz
do. Jute-Spinn.	12	231,50G
Buderus Eisenw.	6	126,10bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,50G
Chem. Fabr. Buckau	8	161,00bzB
Concordia Bergbau	10	332,00bzG
do. Spinnerei	11	211,25bz
Consolidat. Schalke	26	424,75bz
Cottbuser Maschinen	4½	126,50G
Cröllwitzer Papierf.	12	257,00G
Dessauer Gas	10	205,70bzG
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	34,25bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	139,90bz
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	200,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	352,00bzG
do. Kabelwerke	3	109,50bzG
do. Waffen u. Munit.	16	320,75bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	264,00bzB
Dortm. Union, C. abg.	2	89,40bzB
do. do. Vorz.-A. D.	5	161,90G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	183,20bz
Eilenb. Kattun	5	109,00bzG
Eintracht, Bergw.	16	348,00bzG
Elektra Dresden	1½	81,50bz
Elekt. Untern. Zürich	7½	183,00bz
Eschweiler Bergwerk	14	252,50bzG
do. Eisen	7	146,50bz
Fraustädt. Zuckerf.	9	190,00bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	133,25G
Geisweid. Eisenw.	5	199,00bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	228,50bzG
Georg-Marienhütten	3½	105,50bz
do. do. St.-Pr.	5	118,60bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	147,50bzG
Glauziger Zuckerf.	10	125,60bzG
Greppiner Werke	7½	— —
Hallesche Maschinen	18	397,00G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	111,00G
do. Masch. St.-P. A B	25	440,00bzG
Harpener Bergbau	11	213,40bz
Hartmann Maschinen	0	125,90bz
Harzer A. u. B.	0	77,00bz
Hasper Eisenwerke	8	227,50bz
Heinrichshall Chem.	12	202,00bzB
Hemmoor Cementf.	0	106,25bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	164,00B
Höchster Farbwerke	20	378,00bzB

Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	173,50bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	245,50bzG
Huldschinsky	6	136,50bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	489,90bz
Kaliwerk Ascherleb.	10	181,25bzG
Kattow. Bergbau	10	211,50bzG
Kirchner & Co.	7	176,10bz
Kölner Bergw.	25	433,25bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	93,25bzG
König Wilhelm abg.	12	271,25bzG
do. St.-Prior.	17	365,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	143,90bz
Kronprinz Metall	25	407,00bzG
Lahmeyer & Co.	2½	144,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	299,90bz
Laurahütte	11	264,60bz
Leopoldgrube	4½	113,25G
Leopoldshall, St.-Akt.	2	84,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	121,50G
Ludw. Löwe & Co.	10	277,80G
Lübecker Masch.-Fb.	20	313,00B
Masch.-F. Buckau	3	161,25bzG
Mathildenhütte	0	— —
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	93,75bzG
Milowicer Eisen	8	169,00bzB
Mülheim. Bergwerke	9	194,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	150,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	3	146,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	161,00B
Nordstern Steink.	16	280,00bz
Oberschl. Eisenbhnb.	5	143,25bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	131,00bzG
do. Kokswerke	9	149,75bzG
Orenstein & Koppel	8	206,60bz
Phönix, Bergbau	8	181,75bzB
Posener Sprit A.-G.	16	284,25bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	22	300,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	125,20bz
do. Vorz.-Akt.	0	136,25bzG
Rhein. Stahlwerke	9	205,25bz
Riebeck Montanw.	11½	217,00bz
Rombacher Hüttenw.	8	222,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	267,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	160,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	113,10bz
do. do. St.-Pr.	5	128,00bz
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	267,60bzG
Saline Salzungen	5	115,50B
Sangerh. Maschinenf.	10	237,25bz
Schalker Gruben	32½	583,00G
Schering chem. F.	16	318,25bzG
Schles. Zinkh.	19	387,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	208,50G
Schneider, Hugo	10	170,50G
Schuckert Elektr.	0	137,25G
Schulz-Knaudt	6	167,50G
Siemens Glasind.	14	265,60bzG
Siemens & Halske	7	188,25bzB
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	155,00bzB
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	166,75G
Stettiner Chamotte, D.	18	348,50bzG
do. Vulkan	14	320,25bzG
Stobwasser Lit. B.	0	57,25G
Stöhr, Kammgarn	5	155,25bz
Stolberger Zinkh.	6	174,25bzG
Sudenburg. Maschin.	0	109,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	104,00bzG
do. do. Vorz.-A.	0	115,00bzG
Thüring. Salinen	2	66,50bzG
Tittel & Krüger	2	118,75bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	178,50bzG
Wegelin & Hübner	8	136,75bz
Westeregeln Alkali	17	267,00bz
Westfäl. Draht-Ind.	10	199,25bzG
do. Stahlwerke	0	132,50bz
Wittener Gußstahl	6	221,50bz
Wrede Mälzerei	1	70,75bz
Wurm-Revier	8	154,00G
Zeitzer Maschinen	7	213,50G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	208,00	6 % Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	169,90	4½ % Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,75	Russ. Anleihe 1902	89,40
Darmstädter Bank	140,75	do. do. 1905	94,75
Deutsche Bank	238,90	Spanier	90,90
Diskonto-Kommandit	190,00	Türken, neue unific.	88,10
Dresdner Bank	155,90	Türkenlose	135,40
Nationalbank f. Deutschl.	131,75	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	145,50	Bochum Gußstahl	250,90
Russ. Bank f. ausw. H.	135,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—,—
Wiener Bankverein	140,90	Dortmunder Union C.	89,25
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	265,25
Franzosen	142,60	Rhein. Stahlwerke	205,25
Lombarden	18,40	Konsolidation	—,—
Anatolier (60 %)	—,—	Gelsenkirchen Bergwerk	228,60
Baltimore and Ohio	108,10	Harpener	213,25
Kanada	150,00	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	184,75
Meridionalbahn	184,50	Hamb.-Amer. Paketf.	150,10
Mittelmeerbahn	85,50	Hansa Dampfschiffahrt	133,10
Prinz Heinrichbahn	117,50	Norddeutscher Lloyd	122,40
Warschau-Wiener	126,50	Dynamit-Trust	183,40
3% Reichsanleihe	90,25	Edison	239,10

Tendenz: geschäftslos.

Leipziger Börse, 20. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	88,60G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,60G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,40B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,40G
do. do.	4	103,20G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	63,90bzG
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,50G
Mansfelder Kuxe	M40	900,00B
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	950,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	176,25G
Hall. Straßenbahn	4½	119,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,25bz
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	107,00B
Leipz. Baumwollsp.	14	221,00G
do. Kammgarnsp.	7	175,00G
do. Strickgarnsp. A.	4½	104,75B
Thüring. Wollgarnsp.	12	171,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	215,25G
Hall. Zuckerraffin.	15	187,75B
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	225,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷⁄₁₀	132,25G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	105,50G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,25G
do. do. do.	4	102,90G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	61,00G
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,75G
Naumb. Braunk.-Akt.	10	192,50G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	9	168,60G

Tendenz: ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 20. Juni.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. conv. 3½ % Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60G
do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,10G
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Erfurter 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,75G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25B
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,00B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.			1.4. u. 1.10.	4	101,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.			1.1. u. 1.7.	4½	101,50B
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Naumb. Braunk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,60G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,60G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,60G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9⅙	1.1.	4	163,50bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	249,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	257,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1903-04	11	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	57,50G
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	110,00B
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	26,00bzG
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	10	1.6.	4	125,00G
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ prz.	1903-04	3½	1.4.	4	81,75G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	94,00bzB
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	400,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	119,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	106,80G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1903-04	9	1.7.	4	164,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	143,75G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	310,00bzG
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903-04	10	1.7.	4	182,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	190,00bzG
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1903-04	5	1.9.	4	— —
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	95,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	216,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1903-04	12	1.4.	4	220,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1904	8	1.1.	4	136,50G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1903-04	14	1.4.	4	260,00bzG
Zeitzer Maschinenf.-A. (Schaede)	1903-04	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1903-04	9	1.4.	4	169,00bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1903-04	15	1.10.	4	190,00B
do. junge, abzügl. Zinsen b. 1.10	—	—	1.10.	4	175,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o. Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe*	1904	25 M	„	„	420,00G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 19. Juni abends + 1,46. 20. Juni morgens + 1,42.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050620046/fragment/page=0002

Vermischtes.

Selbstmord einer Hungerkünstlerin infolge Nahrungssorgen. In Hamburg produzierte sich vor einiger Zeit die Hungerkünstlerin Frau Schenk. Da sie aber kein Engagement mehr finden konnte, geriet die Hungerkünstlerin von Beruf in Nahrungssorgen. Jetzt hat sie sich erhängt. Frau Schenk war früher Schauspielerin gewesen.

An der Unglücksfahrt im Luftballon, die am 2. Pfingstfeiertag von Remscheid aus stattfand und mit dem Abtreiben des Ballons nach der Nordsee, wo die Insassen ertrunken sind, endete, nahmen der Patentanwalt Engelbert Volmer aus Remscheid und ein junger Techniker namens Flögel teil. Die Fahrt war die erste, die Volmer mit dem Ballon, der sein Eigentum war, unternahm. Die Luftschiffer hatten fünf Briefstauben mitgenommen, von denen zwei mit Depeschen zurückgekommen sind. Die Leiche Volmers wurde bei Scheveningen in der Nordsee aufgefunden.

Unter einstürzenden Mauern begraben wurden vier Personen in Starsen (Kreis Schlochau). Das Haus, in dem sie schliefen, war durch einen Blitzschlag in Brand geraten.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 19. Juni.

Aufgeboten: Schuhmacher Karl Heinrich u. Ida Wuckel (Böcksr. 9 u. Georgstr. 13). Maler Otto Stummer u. Martha Reinhardt (Bäckerstr. 5 u. Belforstr. 1a).

Geboren: Eisenbahler Louis Kutscher S., Paul (Weißenburgstraße 8). Taubstummenlehrer Max Wohnhaupt S., Gerhard (Uhlandstr. 8). Buchdruckmaschinenmeister Albert Beyer S., Albert (Fleischerstr. 40). Bauunternehmer Otto Rendt T., Gertrud (Gabelsbergerstr. 11). Metalldreher Otto Koch T., Anna (Klausberg.str. 5 b). Platzarbeiter August Müller S., Willi (Gr. Wallstr. 10). Schriftsetzer Otto Ziegler T., Käthe (Seydlitzstraße 7).

Gestorben: Marie Haberland, 16 J. (Richard Wagnerstr. 16). Maler Paul Pabst, 41 J. (Händelstr. 24). Bahnarbeiters Paul Sauer S. Hermann, 5 M. (Richard Wagnerstr. 56). Bahnarbeiters Otto Ulbrich aus Leipzig-Volkmarsdorf S. Kurt, 1 J. (Körnerstr. 17). Privatiere Auguste Franke geb. Brose, 75 J. (Trotharstr. 36).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 19. Juni.

Aufgeboten: Bäcker Paul Dünow und Juliana Schütz (Albrechtstr. 37 und Ratsweder 12). Tischler Moritz Kage und Luise Kreinberger (Jacobstr. 44 und Eisleben). Maschinenformer Paul Hennicke und Martha Naumann (Hochstr. 6 und Forsterstraße 21). Arbeiter Otto Schneider und Klara Detting (Weingärten 33 und Eichendorffstr. 24). Kellner Karl Schwertfeger und Minna Spitze (Kellnerstr. 10 und Gerberstr. 2). Geschirrführer Karl Hennek und Helene Spindler (Franckestr. 17 und Schlosserstr. 11). Fleischermeister Wilhelm Möscher und Luise Wilbiter (Neue Promenade 7 und Thielenstr. 4).

Ehescließung: Kalkulator Karl Jentsch und Frieda Sund (Friesenstr. 14 und Charlottenstr. 18).

Geboren: Fabrikarbeiter Otto Kaßler S., Georg (Unterberg 4). Landwirt Hugo Högel S., Wilhelm (Landwehrstr. 25). Kupferschmied Otto Rothe T., Marie (Wörmlitzerstr. 19). Zimmermann Anton Pilz S., Erich (Mühlberg 4). Eisenbahnsekretär Georg Fenner S., Roland (Rud. Hahnstr. 8). Eisendreher Willy Apel S., Erich (Wörmlitzerstr. 95). Sergeant und Zahlmeister-Aspirant Hans Fahrenholz S., Kurt (Beesenerstr. 13 c). Kaufmann Karl Dankwarth S., Joachim (Forsterstr. 44). Redakteur Max Ebeling, T., Liselotte (Bernhardystr. 53). Fabrikarb. Karl Eicke S., Otto (Torstr. 26).

Gestorben: Kgl. Eisenb.-Betr.-Sekretär Albin Penndorf, 43 J. (Bertramstr. 16). Werkführer Alfred Engelhardt, 49 J. (Glaucharstr. 16). Landwirts Bernhard Lüttich Ehefrau, Charlotte geb. Ulrich, 29 J. (Krutenberg.str. 19). Kgl. Forstmeister a. D. Gustav Breicher, 70 J. (Gutenstr. 12). Eisenb.-Invaliden Paul Schultze S. Paul, 7 Mon. (Unterberg 5). Arbeiters Karl Hoffmann T. Anna, 5 J. (Klinik). Restaurateurs Bernhard Plonka T. Herta, 11 Mon. (Rud. Hahnstr. 14). Arbeiters Hugo Hobys T. Margarete, 1 J. (Torstr. 51). Fuhrwerksbes. Albert Ackermann S. Paul, 1 J. (Gr. Schloßgasse 5). Arbeiter Karl Burghaus, 50 J. (Kl. Klausstr. 34). Invaliden Ernst Conrad T. Elisiede, 1 J. (Kl. Ulrichstr. 14). Steinsetzers Paul Andrae S. Richard, 4 Mon. (Weingärten 38). Invalide Friedrich Haack, 82 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Privatmanns Friedrich Messzehl gen. Schwarz Ehefrau, Berta geb. Zimmermann, 45 J. (Forsterstr. 51).

Auswärtige Aufgebote.

Bergmann Ernst Rögger und Klara Jonas (Helfta und Halle). Buchbinder Ernst Treusinger und Emilie Friedrich (Halle und Helfta). Kutscher Karl Mieth und Minna Wätzel (Halle und Zöberitz). Bergmann Julius Horingklee und Konkordia Bollrath (Ziegelrode und Eisleben). Kaufmann Walter Deparade und Hedwig Frohne (Halle und Schmiedeberg). Maurer Paul Fehle und Martha Helmreich (Wölbberg und Halle).

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

21. Juni: Heiter, warm, windig, strichweise Gewitter.
22. Juni: Heiter, schwül, heiß, Gewitter.
23. Juni: Sonnig, warm, Gewitterluft.
24. Juni: Heiß, schwül, heiter, vielfach schwere Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

	19. Juni (9 Uhr 12 Min. ab.)	20. Juni (7 Uhr 12 Min mrg.)
Barometer Millimeter . . .	755,6	758,8
Thermometer Celsius . . .	19,8	2 ,5
Rel. Feuchtigkeit	58%	92%
Wind	N 1	NO 1

Maximum der Temperatur am 19. Juni: 25,°° C.
Minimum in der Nacht vom 19. zum 20. Juni: 14,2° C.
Niederschläge am 20. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale mitgeteilt vom Flora-Bad, 20. Juni: 22° C.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Polen und Zentrum.

Essen a. d. Ruhr, 20. Juni. Der Bruch der radikalen Polenpartei mit dem Zentrum wird, dem „Hamm. Cour." zufolge, bald unausbleiblich werden, da die Polen im ganzen Ruhrkohlengebiet gegen die Ultramontanen Front machen wollen. Das Bochumer Organ der radikalen Polen, der „Wiarus Polski", kündet bereits für die Essener Reichstagsersatzwahl einen eigenen Kandidaten gegen das Zentrum an. Das radikale Polenblatt „Dziennik Polski", das bisher als Beiblatt des Zentrumsorgans „Tremonia" erschien, ist von einer Gesellschaft m. b. H. angekauft worden, sodaß auch von hier aus eine zentrumsfeindliche Tendenz zu erwarten ist.

Die Marokko-Frage.

Paris, 20. Juni. Für morgen (Mittwoch) ist, dem „Tag" zufolge, die nächste Unterredung Radolins mit Rouvier in Aussicht genommen.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 20. Juni. Die Blätter melden: Der Minister des Innern Bulygin wird sofort nach Durchberatung seines Projekts im Ministerrate seinen Posten verlassen.

Der Krieg in Ostasien

Petersburg, 20. Juni. (Meldung der Petersburger Telegr.-Agentur.) Während des Kampfes bei Liaujangwopin befand sich Prinz Leopold von Preußen bei den russischen Truppen.

Baden-Baden, 20. Juni. Der König von Sachsen ist heute vormittag nach Straßburg abgereist.

Berlin, 20. Juni. Dem „B. T." zufolge wird im Anschluß an die diesjährigen großen Flottenübungen im Herbst eine Reihe der ältesten Admirale unserer Flotte aus dem Frontdienst scheiden; das Reviercommando wird sich bis in die höchsten Kommandostellen erstrecken.

Köln, 20. Juni. In der vergangenen Nacht kam es in der dem Chlodwig-Platze benachbarten Straßen während eines Streiks zwischen einem ausziehenden Mieter, der die Miete schuldig geblieben war, und dem Vermieter zu blutigen Ausschreitungen. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge nahm gegen das einschreitende Polizeiaufgebot Partei und griff die Polizisten mit Steinen und anderen Wurfgeschossen aus den Häusern an. Die Polizei zog blank und verletzte etwa 20 Personen, darunter zwei schwer; auch mehrere Schutzleute wurden verletzt. Eine Anzahl Ruhestörer wurde verhaftet. Die Unruhen dauerten von 8 Uhr abends bis 2 Uhr nachts.

Hannover, 20. Juni. Gestern hat sich hier ein Verein für die gemeinschaftlichen Interessen des Hannoverschen Kalibergbaus konstituiert.

Posen, 20. Juni. Der Hauptverein des Evangelischen Bundes in Posen hat beschlossen, mit den deutschen nationalen Vereinen, auch denen deutscher Katholiken, zusammenzugehen, unter Wahrung seines protestantischen Charakters.

München, 20. Juni. Generalleutnant Karl Frhr. v. Leonrod, ein persönlicher Freund des Prinzregenten Luitpold von Bayern, ein Bruder des Bischofs und des ehemaligen Justizministers v. Leonrod, ist gestern in Garmisch im 89. Lebensjahre gestorben. Frhr. v. Leonrod gehörte als junger Offizier noch dem Hofstaat Ludwigs I. an.

28 Millionen Stück Doerings **Eulen-Seife** sind bis Ende 1904 zum Versand gelangt. Keine andere Toilette-Seife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Verbrauch ist der beste Beweis für die Güte und die vorzügliche Wirkung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachahmungen zurück u. verlange nur Doerings **Eulen-Seife,** welche zum Preise von 40 Pfg. per Stück überall zu haben ist

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 B. — 5.50 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.15 B. 2-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 10.04 B. D. 1-2. — 10.14 B. D. 1-3. [nach Kissingen]. — 10.20 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.36 B. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 12.44 D. 1-2. [vom 3. 7 bis 21. 8. nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3. — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld]. — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.41 S. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8. nach München]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.24 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 B. S. 1-3. [vom 3. 7. bis 31. 8.]. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.56 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 N. D. 1-3. 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.12 N. S. 1-3. — 4.34 N. D. 1-2. [vom 30. 7. bis 20 8.] — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.35 N. S. 1-3. — 8.14 Nb. S. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. S 1-3 ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.57 B. [Werktags bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [fährt bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 B. — 11.00 B. S 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S 1-3. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. — 11.02 B. 3-4. — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.48 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.15 B. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöllme]. — 10.00 B. — 1.10 N. [bis Cöllme]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau. — 4.30 N. [bis Schwettersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 8.20 N. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 Nb. [bis Cöllme]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7.00 B., 9.30 B., 3.30 N., 4.00 N., 4.30 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.20 B. D. 1 2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.02 B. S. 1 3. — 6.14 B. S 1 3. [über München]. — 6.38 B. S 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1 3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 N. 2-3. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2 22 N. S. 1-3. ● — 4.16 N. — 4.30 D. 1-2. [von München]. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 4. 6 N. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 6.51 Nb. D. 1-3. [von Kissingen]. — 8.10 Nb. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.10 B. D. 1-3. — 10.35 B. S 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 12.40 N. D. 1 2. [vom 31. bis 21. 8.]. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.30 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.37 S. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8.]. — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 B. [kommt von Köthen]. — 6.40 B. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 1.00 B. — 6.45 B. — 7.10 B. S. 1-3. ● — 9.55 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.14 Nb —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.07 B. — 10.26 B. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.27 N. S. 1-3. — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.20 B. [kommt von Torgau]. — 10.11 B. — 2.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.25 B [von Dölau nur Werktags — 6.40 B. — 7.35 B [Werktags von Zörbig, Sonn- und Festtags von Dölau]. — 10.20 B [von Cöllme]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöllme. — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N — 7.20 N [von Dölau — 9.05 Nb. — 10 45 Nb. [von Cöllme]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 7.40 B., 9.20 N., 4.30 N., 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.15 N., 8.50 N., 10.00 N.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamt auf dem Großen Berlin ist täglich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum auf der Moritzburg ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb der vorstehend angegebenen Besuchszeiten kann das Museum und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von je 50 Pfg. für die Person besichtigt werden. Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lagerverwaltungsgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 22. Mai 1905.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinal-Rat Dr. Ritzel, wie folgt statt:

in den Monaten Juni und September:

a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**

b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehbahnstraße 5;**

am 1. und. 8. September nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Gr. Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße).

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht ausgeführt.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche

a) im Jahre **1904** geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder in das Impflokal nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage an der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder, bezw. Pflegeabkömmlinge werden hierdurch unter Hinweis auf die § 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ersuchend Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegelingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte (Einwohner-Meldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Tr.) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern rc., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 13. April 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Freudenliste. Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Juni.

Hotel Stadt Hamburg. Direktor Alfred Bergmann a. Berlin. Frau v. König a. Leipzig. Arzt Dr. Friedrich a. Dresden. Frl. Minna Schlab a. Schwarzenberg. Leutnant d. R. C. Wenzel a. Brachwitz. Rittergutsbesitzer Franke a. Mittelhausen. Kaufleute: Bruno Nier a. Lengenfeld; Rousdorf und Max Ruback a. Elberfeld; Alfred Bachmann a. Chemnitz; Willy Reuneuer u. Boigt a. Köln; Hugo Köttingsberger a. Frankfurt; Paul Tischler, E. Saalmann, Grätz, Gustav Roth, Curt Gerhard und Jul. Weil a. Berlin.

Bekanntmachung.

Am 27. Mai 1905, vormittags zwischen 8 und 1 Uhr, ist in der Poststraße ein Stück Linoleum, 5 m lang, 1 m breit, von grüner Farbe, mit Kranzmuster, Wert 25 Mark, **entwendet worden.**

Es wird ersucht, über den Verbleib des Stückes oder über den Täter Mitteilung zu machen. — Aktenz. 3 J. 503/05.

Halle a/S., den 15. Juni 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Sehr schönes Rittergut

auf Rügen, großartige Rübenwirtschaft, Areal 725 Hektar, Preis der 45 fache Grundsteuer-Reinertrag, habe sehr preiswerth, erbteilungshalber zu verkaufen. Das Gut war nie am Markt. Näheres durch Rostock i. Mklbg. Chr. Hormes.

Bekanntmachung.

In jedem Winter wird Eis in großen Mengen in die Stadt eingeführt, welches von der Saale, der Ziegelwiese oder aus Teichen stammt. Diese Gewässer sind mehr oder weniger durch Abfallstoffe der bedenklichsten Art verunreinigt, welche bei dem Gefrieren des Wassers mit in das Eis gelangen und dort festgehalten werden. Aus gesundheitlichen Rücksichten muß deshalb davor gewarnt werden, derartiges Eis in direkte Berührung mit Getränken (Bowlen) oder sonstigen Lebens- und Genußmitteln zu bringen. Es kann nur dringend empfohlen werden, für diese Zwecke nur solches Kunsteis zu verwenden, welches aus einwandfreiem Wasser hergestellt ist.

Halle a. S., den 15. Juni 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050620046/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Versuch, die Säuglingssterblichkeit durch billigere Abgabe sterilisierter Vollmilch zu bekämpfen, fortgesetzt werden. Zu dem Zwecke ist mit der Halleschen und der Trotharer Molkerei vereinbart, daß deren in der Stadt herumfahrende Wagen derartige Milch von bester Beschaffenheit in Einhaltlitterflaschen an jedermann abgeben, welcher eine Weithalsmarke mit der Aufschrift „Magistrat der Stadt Halle a/S. Milchmarke" dem Wagenführer überreicht. Für den Stadtbezirk Halle-Crölwitz hält Herr Kaufmann Creuzmann, Talstraße 2, einen entsprechenden Vorrat der Milch bereit.

Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Bäckmann, Trotharerstraße 28, zum Preise von 9 (neun) Pfennig das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierter Milch kostet also 9, das ganze Liter 18 Pf., so daß für die mit unserem Zutun verkaufte sterilisierte Milch nur soviel zu zahlen ist wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Kinder angewiesen und nicht in der Lage sind, sich selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtverwaltung unterhaltene Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer, noch der Kenntnis der Armenverwaltung, noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Tätigkeit der Armenpflege, sondern um den lediglich aus gesundheitlichen Gründen unternommenen Versuch, die hohe Sterblichkeit während der heißen Monate unter den Säuglingen im 1. Lebensjahr dadurch herabzudrücken, daß jedem die Ernährung seiner Säuglinge mit keimfreier Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, sich diesen alleinigen Zweck der Einrichtung vor Augen zu halten und jeden Mißbrauch zu vermeiden. Es hieße die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder, wie im Vorjahre wiederholt vorgekommen, im Haushalte und zum Genuß für Erwachsene verwendet würde.

Der Verkauf der sterilisierten Milch beginnt am Donnerstag den 15. dieses Monats.

Halle a. S., den 6. Juni 1905

Der Magistrat. Staude.

Ausschreibung.

Die Herstellung von Maler- und Anstreicherarbeiten in verschiedenen städtischen Schulgebäuden soll im Wege der Wettbewerbung in sieben Losen vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 26. Juni 1905, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageengebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 17. Juni 1905.

Städtisches Hochbauamt.
J. A.: Willrich, Stadtbaumeister.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat April 1904 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 1 bis 4315 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird

Dienstag den 18. Juli d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, voraussgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder haben bis spätestens den 17. Juli d. Js. zu erfolgen, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 19. Juni 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 23. d. Mts., findet im Ankuhn hierselbst

Pferde- u. Viehmarkt

statt.

Herbst, den 17. Juni 1905.

Die Polizei-Verwaltung.
Reidholdt.

Ausschreibung.

Zum Neubau einer achtklassigen Schule mit Nebengebäude für die Stadt Cönnern sollen folgende Arbeiten vergeben werden:

1) Erd- und Maurerarbeiten mit Kalk, Sand, Zement, Bruchsteine 2c.
2) Lieferung der Mauersteine.
3) Lieferung der Treppenstufen.
4) desgl. der eisernen Träger.
5) Beton- und Terrazzoarbeiten.
6) Zimmerarbeiten.
7) Dachdeckerarbeiten.
8) Klempnerarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Massenverzeichnisse liegen im Bureau des Unterzeichneten zu Halle a. S., Ludwig Wuchererstraße 5, zur Einsicht aus.

Die Angebotsformulare sind ebendaselbst für ein entnehmen.

Die Angebote sind in verschlossenem und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag mit den verlangten Proben bis **Donnerstag den 29. Juni cr. vormittags 9½ Uhr** postfrei an den Magistrat zu Cönnern einzureichen.

J. A. des Magistrates zu Cönnern:
Fr. Fabro, Baumeister.

Ziegelei zu verkaufen

an der Saale zwischen Merseburg und Weißenfels gelegen, Ziegelerde auf Jahre hinaus vorhanden. Bührer-Ringofen, Langensiepen-Motor 15 PS., tägliche Leistung der Presse 10,000 Stück Hintermauerungssteine und Biberschwänze, großer Trockenschuppen, hübsches Wohnhaus. Anfragen unter **Z. 2295** an die Expedition.

Gutgehendes Rasiergeschäft

nebst Wohn., Magdeburgerstr., sofort zu vermieten. Näh. **Hotel z. gold. Stern, Magdeburgerstraße 54.**

Villa

mit gr. Garten, Nähe Halle oder Leipzig, mögl. Badinstitution u. Wasserverbindung, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter **B. 1. 1158** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Haus mit Garten,

Ludw. Wuchererstraße, an 4 Straßenmündungen, zu verkaufen. Näh. durch **Aug. Spindler, Guelienanstr. 12.**

In der Nähe des Friedrichsplatzes ein herrschaftlich eingerichtetes mit vorzüglichem **Grundstück** mit Torcinfahrt (Hinterh. auch zu gewerbl. Anlage passend, Verb. halber z. verk. Selbstreflektierende belieben Off. u. **M. 2285** an die Exp. zu senden.

Ein junger zahlungsfähiger

Landwirt

sucht ein

Landgut

bis zu 300 Magdeb. Morgen Feld u. Wiese, kann auch etwas Holz dabei sein. Offerten von Selbstverkäufern unter **Z. 1 Bernburg** i/Anh. postlag. erb.

Mein gutverzinsliches **Hausgrundstück** mit Bäckerei, welche ich seit 10 Jahren mit gutem Erfolg selbst betrieben, gesundheitlich krankheitshalber verpachtet habe, bin ich willens zu verkaufen. Gebäude sind neu, mit Toreinfahrt, gr. Hof u. schönem Garten. **Franz Hahn,** Dessau, Chaussstr. 4.

Detailkohlenhandlung

sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **J. 4111** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

Günstige Baustelle,

Nähe des Rannischen Platzes, für Handwerker vorzüglich geeignet, sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **Dd. 491** an die Expedition.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Neue Tages- und Abend-Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Karl Gieseguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a.

Französisch
erteilt gründlich **Mlle. Favarger,** Breitestrasse 16, I.

Violin- und Klarinetten-Unterricht wird gründlich erteilt **Gr. Berlin 9, part.**

Offene Stellen

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Ein jüng. Barbiergehilfe wird sofort gesucht. **Karl Eckt,** Barbier und Friseur, Herrstedt. c

Einen Barbiergehilfen sucht sofort **Bernhard Dienes,** Theißen bei Zeitz.

Tüchtige Blech- und Kesselschmiede, Zuschläger u. jüngere Arbeitsburschen sucht **Gustav Kamprath,** äußere Delitzscherstraße 25.

4—5 Klempnergesellen erhalten sofort dauernde Arbeit bei **Arnold Wagschal,** Klempnermeister, Heidrungen (Thür.) c

Tischlergesellen,
wenn auch älteren, sucht sofort bei **Johann Bohm, Friedrich Gottschalk,** Bennungen bei Roßla.

Ein Tischlergeselle
findet dauernde Beschäftigung bei **H. Göhle,** Tischlermstr., **Frankenhausen** (Kyffh). c

Einen jüng. Tischlergesellen stellt sofort ein **Oskar Lieberoth,** Auerstuhl. c

Ein junger, tüchtiger
Windmüller findet sofort dauernde Arbeit bei **Max Kiesleler,** Ebderitz in Anhalt. c

Einen Schuhmachergesellen sucht sofort auf dauernde Arbeit **Friedrich Günther,** Schuhmachermeister, Aschersleben, S.-W. c

Bis 400 Mark Lohn.
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Mitz, Reise- und Heimgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merzeburgerstraße 9.

Ein jüngerer Hausbursche, welcher schon in Restaurant tätig war und Gäste bedient hat, per 1. Juli gesucht. **„Pilsener Hof",** Wilhelmstraße 48.

Einen Kellnerlehrling,
auch solcher, welcher schon gelernt hat, verlangt sofort **Kyffhäuser-Hotel,** Roßla. c

Barbierlehrling
gesucht. **Wilh. Tennstedt,** Moritzzwinger 1. c

Weibliche.

Ein junges Mädchen
als Büfettfräulein und einen jüngeren Kellner sucht die Bahnhofswirtschaft **Nordhausen.**

Suche
zum baldigen Antritt eine junge, evangel., tüchtige und selbständige Wirtschafterin, perfekt in ff. Küche Backen und Stimmchen, Erfahrung in Milchwirtschaft und den übrigen landwirtschaftlichen Haushalt. Gefl. Offerten unter **6271 D.** an die Expedition.

Mamsell
für Mittelgut bei Halle, bei Familienanschluß, in vorzüglicher Stellung gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Aeltere Köchin
mit vorzüglichen Zeugnissen, ältere und jüngere Stützen, Kinderfrl., Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus suchen Stellen. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstraße 11. Tüchtiges Wirtschaftsfräulein, erste Stubenmädchen finden Stellen.

Zum baldigen Antritt
wird in eine Gastwirtschaft ein älteres Mädchen oder Frau, welche im Kochen bewandert ist, bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen **Pfälzerstraße 7, part., l.**

Aelteres Mädchen
oder unabhängige Witwe zum 1. August nach Thüringen gesucht. Selbige muß gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit übernehmen. Offerten unter **Cc. 490** an die Expedition.

Stütze
zum 1. Juli unter günstigen Bedingungen gesucht. Freundlich zu Kindern und etwas Kenntnis im Kochen erwünscht. **Apotheker Bethge,** Oberdorfa b. Mühlhausen.

Gesucht zum 1. August
einfache, tüchtige Stütze. Dienstmädchen vorhanden. Offerten an Frau Geheimrat **Kube** in Torgau a/E.

Gesucht
wird baldigst als Stütze der Hausfrau ein in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes Fräulein. Offerten mit näheren Angaben der Familie, der bisherigen Tätigkeit und Photographie einzusenden unter **C. K. 191** postlagernd **Eisenberg,** S.-Altbg.

Zuverlässige Kinderfrau
oder älteres Kindermädchen findet zu 3 Kindern gute Stelle. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstraße 11.

Hotel goldene Kugel
sucht ordentliches, sauberes Zimmermädchen zum 1. Juli, sowie ein Küchenmädchen zum 15. Juli.

Mädchen f. Stadt u. Land erhalten sofort gute Stellen durch **Amalie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 18.

Ein braves, reinliches
Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. August gesucht. Frau Geheimrat **Stahl,** Kronprinzenstraße 54. c

Junges Dienstmädchen,
am liebsten vom Lande, zum 1. Juli gesucht: **Lindenstr. 79. II.**

Aeltere Aufwartung
gesucht **Sternstr. 5a,** I. links.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Auf Werk, Mühle usw.
Lebensstellung, Gehrmt. Detailist, 25 Jahre, Kaufmann, ff. Zeugnisse, sucht Vertrauensposten. Offerten unter **L. 2284** an die Exped.

Junger Materialist
sucht 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäufer oder Lagerist, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter **E. O. 100** postlagernd Ochsenfurt erbeten. c

Weibliche.

Eine Pflegerin,
die schon längere Zeit in Anstalt tätig war, sucht bei älterer Dame eine Pflegestelle. Offerten unter **Aa. 488** an die Expedition.

Anständ. 18jähr. Mädchen,
gutes Buch, empfiehlt **Friederike Schimpf,** Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 19.

Suche für meine Tochter,
welche Ostern die Bürgerschule verlassen hat, zur Erlernung des Haushaltes Stellung in besserem Hause ohne gegenseitige Vergütung, Familien-Anschluß erwünscht, am liebsten nach außerhalb; sie ist schon im eigenen Haushalte angehalten worden. **Raffineriestraße 43 b,** parterre links.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleine Ulrichstraße 18
geräumiger heller Laden mit Werkstatt, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein schwunghafter Handel mit Fahrrädern und Nähmaschinen betrieben worden ist, 1. Juli oder früher zu vermieten. **Näh. Kl. Ulrichstraße 18a, III.**

Laden mit Stube,
Ecke, in einem Restaurant, passend für Barbier, an einer verkehrsreichen Straße, ist preiswert zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres **Hirtenstr. 13, p.**

Wohnungen.

Forsterstraße 11
herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kalmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Magdeburgerstraße 34, II,
schöne Wohnung, 1. Oktober, 600 Mark, zu vermieten, event. Garten.

Forsterstraße 47
Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Geiststraße 26, II,
4 große heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Bad, Keller und Zubehör sofort zu vermieten.

Sophienstraße 2, part.,
am Gymnasium, 450 Mark, zu vermieten.

Rudolf Hamnstraße 8,
Ecke Südstraße, 4 Zimmer, Küche, Innenklosett, Badenutzung, sof. oder später. Preis 520 ℳ.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Kleine Klausstraße 15.**

I. Etage zu vermieten
1. Oktober, 400 Mark. **Boehme,** Geiststraße 50.

Schwertschkestraße 2
Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näheres 1. Etage.

Mansardenwohnung,
Herderstraße 10, zu vermieten. Näheres **Goethestraße 8, I.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

A.m.Z.a.Schlfst.z.v.Brüderstr.9,III.

B. Schlfst z.v.Gr.Märkerstr.18,III.

Mobilien

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Lagerplatz
mit Bahnanschlußgleis, 400 bis 600 qm groß, zu mieten gesucht. Offerten unter **T. 2291** an die Expedition.

Wohnungen.

Wohnung gesucht.
Gesucht wird im Nordviertel oder in der Nähe desselben eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, für ein kinderloses Ehepaar. Off. erbeten unter **Gg. 470** an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung,
2—3 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe sofort unter **G272 E.** an die Expedition.

Geldverkehr.

170,000 Mark
in einzelnen Posten von 3½% an mündelsicher zu verleihen. **G. Schatz,** Anhalterstraße 15, II.

20—22,000 Mark
auf sichere Hypothek (auch geteilt), per Juli auszuleihen. Offert. unter **M. 0649** an die Exped.

10,000 Mark,
erststellig, mündelsicher, gesucht. Offerten unter **D. 2299** an die Expedition.

8000 Mark Hypothek
zur 2. sicheren Stelle innerhalb der Feuerlinie per 1. Juli oder später gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter **N. 2286** an die Expedition.

6—7000 Mark
auf gute 2. Hypothek hinter Sparkassengelder bis 1. Juli gesucht. Offerten unter **U. 2292** an die Expedition erbeten.

Grundstücke.

Neues Wohnhaus
mit mittleren Wohnungen (Bahnnähe) ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. [467

Kleines Hausgrundstück
in bester Geschäftslage von Weißenfels, mit hervorragend schönen Arbeitsräumen, bei geringer Anzahlung billigst verständigungshalber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen: Justizrat **Braun** in Weißenfels.

Mein in Landstadt
an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus mit Garten, Hofraum, Schuppen, Stallung usw., will ich billig verkaufen ev. verpachten. Es paßt für jedes Geschäft. Off. unter **R. 0653** an die Exped.

Mein seit zirka
30 Jahren am lebhaften Platze bestehendes Fleisch- und Wurstwarengeschäft mit Motorbetrieb, an der Hauptstraße gelegen, bin ich willens, wegen vorgerückten Alters sofort zu verkaufen. **Chr. Benohr,** Lissa i/Posen.

Gute Landbäckerei
bei Halle sofort zu verpachten ev. zu verkaufen. Näheres **Wittekindstraße 44** bei Friedrich.

Kleines Hotel
mit gutem Fremdenverkehr, Nähe Bahn, an hiesigen kautionsfähigen Wirt zu verpachten. Offerten unter **B. 2297** an die Exped.

Landgasthof
mit Saal und großem Garten, in großem Dorfe bei Halle, einziger im Orte, sofort bei 6500 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Umsatz 150 hl, 1/1 u. 1/2 10 Pfg. und viel Flaschenbier usw. Offerten unter **F. 0651** an die Expedition. c

Großes Restaurant
sofort zu verkaufen. Uebernahme 2500 Mark. Offerten unter **Bb. 489** an die Expedition.

Restaurant
mit Tanzsaal, Garten mit Sommersaal und Gasbeleuchtung, in einem Industrieorte nahe bei Eisleben, an der elektrischen Kleinbahn, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres **O. Sterner,** Gußen, Leopoldshaller Str. 55.

Eine nachweislich
sehr gutgehende Bäckerei mit 4 Morgen Acker in einem großen Dorfe bei Merseburg billig zu verkaufen. Offerten unter **A. B.** postlagernd **Dürrenberg.** z

Verkäufe.

Gebr. Trumeau,
nußbaum Aufsatzspiegel, birkener Kleiderkleträr, Pfeilerspiegel, Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen **Wuchererstraße 31.**

Chaiselongue (gr. Plüsch),
ff. Gardarobe mit Spiegel und Marmorplatte, Aktenschrank oder Wäschschrank, gr. Tafel z. Hausschlachten, 3 Fahnen, Puppenstube und andere Sachen mehr fortzugshalber billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. [468]

Kuchenbretter Gr. Märkerstr. 23.

Guterh. Singernähmaschine
für 20 Mark zu verkaufen. **Dryandorstraße 15.** c

Guterh. sch. Rockanz. u. Brüderst. 9, II.

Eisschränke,
groß und klein, billig zu verk. **Reilstraße 124.**

Stroh in Ballen
verkauft **C. Barth,** Laidorf Bernburg.

Kuchenbleche Gr. Märkerstr. 23.

Lachtauben
zu verkaufen. **Magdeburgerstr. 6, p.**

Kaufgesuche.

Waren-Regall
zu kaufen gesucht **Marienstr. 8, I.**

Getragene Herrenkleider,
Damensachen, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlasse in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hierorts höchsten Preisen und holt auf Bestellung sofort ab **Kenner, Schilkersdorf 1.** c

Gebrauchter, gut erhaltener
Handwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 2291** an die Expedition.

Verschiedenes.

Aelteres Mädchen
möchte sich verheiraten mit Herrn in sicherer Stellung. Offerten unter **J. 912** hauptpostlagernd.

Welch Edeldenkender
würde alleinstehender Person zur Gründung einer Existenz verhelfen? Gefl. Offerten unter **F. 2301** an die Expedition.

Zur Abfuhr!
Ziegelsteine von der Ziegelei Angersdorf bei Schlettau nach Halle zu fahren gef. Fuhrleute zu melden **Dryandorstr. 34,** Kontor Hof rechts.

Anständige Frau
sucht Beschäftigung im Ausbessern. **Liebenauerstraße 7, III.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050620046/fragment/page=0004